

Rhinoclir® Baby & Kind Nasendusche

▶▶ Was ist in Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche enthalten?

Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche enthält sterile, isotonische Ringerlösung – eine Salzlösung, die zusätzlich wichtige Mineralstoffe wie Kalium und Calcium enthält. Besonders Calcium spielt für die Aufrechterhaltung der Cilientätigkeit eine wichtige Rolle. Cilien sind feine Flimmerhärchen in der Nase. Intakte Cilien sind Voraussetzung für einen reibungslosen Abtransport des Nasenschleims. Sie reagieren sehr empfindlich auf chemische und physikalische Reize und dürfen deshalb nur mit verträglichen Substanzen in Verbindung kommen, damit sie ihre volle Funktionsfähigkeit erhalten. Die besondere Zusammensetzung von Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche bietet ein hohes Maß an Verträglichkeit für Schleimhaut und Cilien. Auf Konservierungsstoffe wurde selbstverständlich genauso verzichtet, wie auf schädliche Treibgase. Bestandteile: Natriumchlorid 0,86 g, Kaliumchlorid 0,03 g, Calciumchlorid 0,033 g, gereinigtes Wasser ad 100 ml.

▶▶ Wann wird Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche angewendet?

Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche wird zur Reinigung der Nasenhöhle von Säuglingen und Kindern sowie zum Lösen von Krusten, Schleim und Borken sowie als begleitende Maßnahme bei Schnupfen und allergischem Schnupfen verwendet. Da Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche eine sterile Lösung enthält, ist diese auch zur Anwendung vor und nach Nasenoperationen geeignet. Es sollte jedoch vor dieser Anwendung der Rat des behandelnden Arztes eingeholt werden. Der Sprühkopf wurde den Anforderungen von Säuglingen und Kindern angepasst. Eine sichtbare Verdickung soll das zu tiefe Eindringen in die Kindernase verhindern. Der Sprühnebel ist besonders fein und daher besonders mild in der Anwendung.

▶▶ Wann darf Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche nicht angewendet werden?

Es gibt keine Anwendungsbeschränkungen.

▶▶ Wann ist bei der Anwendung Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche Vorsicht geboten?

Der Nasenadapter darf bei der Anwendung nicht zu tief in die Nase des Kindes eingeführt werden, um Verletzungen in der Nasenhöhle zu vermeiden. Der speziell für Säuglinge und Kinder entwickelte Adapter hat eine Verdickung am oberen Ende. Tiefer sollte der Adapter nicht in die Kindernase eingeführt werden. Wird Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche kalten Umgebungstemperaturen (z.B. Kühlschrank) ausgesetzt, sollte gewartet werden, bis sich das Produkt auf Zimmertemperatur erwärmt hat. Der Kältereiz könnte sonst zu unangenehmen Empfindlichkeiten in der Nase führen.

▶▶ Sind bei Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche besondere Hygienemaßnahmen notwendig?

Nasenadapter und Verschlusskappe sollten sauber gehalten werden. Der Nasenadapter sollte nach jeder Anwendung vorsichtig von der Sprühdose abgelöst werden und mit heißem Wasser gereinigt werden. Bitte kein kochendes Wasser verwenden und den Nasenadapter nicht in Spülmaschinen reinigen, da dies zu Schäden am Sprühkopf führen kann. Nach der Reinigung muss der Adapter völlig getrocknet sein, bevor er wieder auf die Sprühdose aufgesetzt wird und die Schutzkappe aufgesteckt wird. Das Sprühsystem sollte immer nur von bzw. für eine Person verwendet werden, um Ansteckungen zu vermeiden.

▶▶ Wie verwenden Sie Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche?

Schutzkappe von der Sprühdose entfernen. Legen oder setzen Sie Ihr Kind auf eine sichere erhöhte Unterlage (z.B. Wickeltisch). In aufrechter Position ist die Anwendung für Ihr Kind am angenehmsten, um ein „Verschlucken“ der Sprühlösung zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass der Nasenadapter nur bis zu der markierten Position (Verdickung) eingeführt wird. Sprühen Sie nun einen kurzen Sprühstoß in jedes Nasenloch. Nach der Anwendung putzen Sie die austretende Flüssigkeit an der Nase mit einem weichen Tuch ab.

▶▶ Wie verhalten Sie sich bei Unruhe oder Ablehnung Ihres Kindes gegen die Anwendung mit Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche?

Versuchen Sie mit spielerischem Verhalten oder mit angedeuteten Anwendungen an der „eigenen Nase“ Vertrauen zu Ihrem Kind zu bilden. In jedem Fall ist es ratsam, den Kopf Ihres Kindes bei den ersten Anwendungen sanft zu fixieren. Nach einer gewissen Eingewöhnungszeit wird Ihr Kind die Anwendung der Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche akzeptieren.

▶▶ Wie lange dürfen Sie Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche anwenden?

Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche ist als begleitende Maßnahme zum Schnupfen und allergischem Schnupfen anzuwenden. Ein gewöhnlicher Schnupfen dauert sieben bis zehn Tage. Über einen längeren Zeitraum sollte Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche nur in Absprache mit dem behandelnden Arzt angewendet werden. Die Nase ist ein empfindliches

Organ mit einer eigenen „Flora“. Störende permanente äußere Einflüsse können dieses System aus dem Gleichgewicht bringen.

▶▶ Welche unerwünschten Nebenwirkungen kann Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche haben?

Bisher sind bei bestimmungsgemäßem Gebrauch keine Nebenwirkungen beobachtet worden.

▶▶ Was ist ferner zu beachten?

Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche darf nur bis zu dem auf dem Behälter bezeichneten Datum verwendet werden. Nach Anbruch nicht länger als 6 Wochen anwenden. Nicht über 25°C lagern und vor Frost schützen! Behälter steht unter Druck, nicht brennbar. Behälter vor direkter Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren! Bei nicht intakter Sprühdose darf Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche nicht mehr angewendet werden.

▶▶ Welche Packungen sind erhältlich?

Rhinoclir Baby & Kind Nasendusche Packung zu 100 ml Lösung im Dauersprühsystem.



Der Rhinocli® Baby & Kind Schnupfenratgeber:

► Schnupfen – was ist das eigentlich?

Erkältungskrankheiten gehören zu den häufigsten Krankheiten überhaupt. Die Schnupfenbeschwerden kennen wir alle: eine laufende Nase, Nies- und Juckreiz – und meist ist die Nase „zu“. Der Grund für diese Symptome ist eine Entzündung und Schwellung der Nasenschleimhaut, hervorgerufen durch verschiedene Auslöser wie Viren und Bakterien, Pollen oder Hausstaubmilben, aber auch Umweltfaktoren.

Der Arzt unterscheidet deshalb verschiedene Arten von Schnupfen. Die häufigsten Formen sind der allergische Schnupfen und der Erkältungsschnupfen. Der allergische Schnupfen wird durch Allergieauslöser – sogenannte Allergene – hervorgerufen, die wir mit der Atemluft aufnehmen. Das können zum Beispiel Pollen von Bäumen oder Gräsern sein, die während der Blütezeit massenhaft in der Luft zu finden sind. Ist Ihr Kind allergisch gegen eine oder mehrere Pollenarten, dann hat es genau zur Pollenflugzeit „seiner“ Pollen Schnupfen, den sog. Heuschnupfen. Er dauert so lange, bis die jeweilige Pflanze verblüht ist. Kinder, die das ganze Jahr über Nasenbeschwerden haben, sind oft auch allergisch gegen Allergene von Tieren und Pflanzen (z.B. Hausstaubmilben, Katzenhaare oder Schimmelpilze), die wir vor allem in Innenräumen finden. Ein allergischer Schnupfen sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Kinder mit allergischem Schnupfen können später andere allergische Krankheiten entwickeln. Deshalb gilt: Mit allergischem Schnupfen immer zum Arzt. Er wird den Gefährdungsgrad ermitteln und die individuelle Behandlungsstrategie festlegen. Der Erkältungsschnupfen wird durch Viren hervorgerufen; später kommen häufig noch Bakterien hinzu. Diese Bakterien werden normalerweise durch ein sehr wirksames Reinigungssystem von der Nasenschleimhaut entfernt: Feine Härchen auf der Schleimhaut-Oberfläche, die sich wie ein Kornfeld im Wind gleichmäßig hin- und herbewegen, entfernen mit jedem Flimmer-schlag Viren, Bakterien und andere kleine

Fremdkörper wie Russpartikel, Pollen oder Staub aus der Nase. Erkältungsviren lähmen diese Flimmerhärchen, sodass die Bakterien in der Nase bleiben und Komplikationen herbeiführen. Nach sieben bis zehn Tagen ist Ihr Kind normalerweise den Erkältungsschnupfen wieder los. Dauert es länger oder ist der Verlauf besonders schwer, sollten Sie Ihren Arzt um Rat fragen.

► Kinder leiden ganz besonders

Besonders die ersten Erkältungen machen dem Baby (und seinen Eltern) das Leben schwer. Die Nase läuft, die Augen tränen, die Körpertemperatur steigt und das Kind ist unruhig. Bis zu zwölf solcher Infekte sind bei Säuglingen pro Jahr ganz normal. Kinder sind am Anfälligsten für Erkältungsschnupfen, weil sie den Auslösern meist ungeschützt ausgeliefert sind. Das Immunsystem bei Kindern ist noch nicht so ausgeprägt, wie bei Erwachsenen. Es hat anfangs nur etwa sechzig Prozent seiner späteren Gesamtstärke. Kleinkinder leiden dabei ganz besonders unter den Auswirkungen eines Schnupfens. Sie haben noch keine Technik zum „Schnäuzen“ entwickelt. Sekret und Borken verstopfen daher die Nasenlöcher und behindern die Nasenatmung ganz besonders. Das führt zu einem schlechten Wohlbefinden Ihres Kindes und nachts zu einem unruhigen Schlaf.

► Vorbeugen ist besser als Niesen

Ein starkes Immunsystem schützt Ihr Kind vor Erkältungsschnupfen. Achten Sie deshalb auf eine ausgewogene vitaminreiche Ernährung. Für eine erfolgreiche Vorbeugung durch die zusätzliche Einnahme von Vitaminen gibt es keine Bestätigung, wenn bereits eine ausreichende Vitaminversorgung durch gesunde Ernährung gegeben ist. Versuchen Sie Ihr Kind von erkälteten Personen fernzuhalten. Vermeiden Sie es, selbst zum Überträger

von Erkältungsviren zu werden. Waschen Sie immer Ihre Hände, besonders, wenn Sie Kontakt mit erkälteten Menschen hatten. Waschen Sie sich auch die Hände, bevor Sie Ihr Kind berühren. Bei aller Vorsicht ist Kuscheln aber ausdrücklich weiter erlaubt, selbst mit Schnupfennasen. Denn Liebe ist wichtiger als Schnupfen. Erkältungsviren werden weniger durch direktes „Anniesen“ als vielmehr über den „Umweg Hände“ übertragen. Die Spülungen unterstützen und steigern die natürliche Reinigungsfunktion der Nasenschleimhaut. Viren und Bakterien, aber auch andere mit der Atemluft aufgenommene Allergene werden aus der Nase gespült und können bei Ihrem Kind keinen Schaden mehr anrichten. Unsere Empfehlung ist hier die Rhinocli® Baby & Kind Nasendusche. Sterile Ringerlösung (Salzlösung) ist schonend zu Schleimhaut und Flimmerhärchen/Cilien. Der spezielle Sprühkopf ist auf Kindernasen angepasst und kann auch bei unruhigen Kindern nicht zu tief in die Nase eindringen. Rhinocli® Baby & Kind Nasendusche ist eine Fertigspülung und kann problemlos überall hin mitgenommen und angewendet werden.

► Abschwellende Schnupfenmittel bei verstopfter Nase

Bei stärkerem Schnupfen ist die Nase oft so verstopft, dass eine Nasendusche allein nicht mehr ausreicht. Dann können abschwellend wirkende Medikamente helfen. Die Auswahl an Sprays und Tropfen ist groß. Bitte lassen Sie sich hier von Ihrem Arzt oder Apotheker weiterhelfen. Ohne ärztliche Aufsicht dürfen abschwellende Schnupfenmittel nie länger als fünf Tage hintereinander genommen werden. Dann muss eine Pause von mindestens einer Woche erfolgen. Der Grund: Es entstehen Gewöhnungseffekte und die Nasenschleimhaut Ihres Kindes kann nachhaltig geschädigt werden. In jedem Fall sollte man möglichst Mittel ohne Konservierungsstoffe wählen, da auch Konservierungsstoffe (wie z.B. Benzalko-

niumchlorid) zu Schädigungen an der Nasenschleimhaut führen können.

► Ätherische Öle bei Kindernasen

Bei der Verwendung von ätherischen Ölen müssen Sie besonders vorsichtig sein. Bei Babys und Kleinkindern können schon wenige Tropfen, die in Mund oder Nase geraten sind, zu Verkrampfungen des Kehlkopfs und zu Atemstillstand führen. Als besonders gefährlich gelten Kampfer, Eukalyptus- und Pfefferminzöl (Menthol)! Auch Einreibepreparate, Bäder oder Inhalationsmittel mit diesen Wirkstoffen bitte nicht verwenden.

► Frische Luft schafft gute Luft

Warme, trockene Luft ist für die gereizten Schleimhäute eine Qual. Die Raumtemperatur sollte daher nur bei etwa 20°C liegen. Lüften Sie im Sommer viel (bringen Sie Ihr Kind so lange in ein anderes Zimmer), damit die Luftfeuchtigkeit in der Wohnung steigt. Im Winter bringt Lüften für die Befeuchtung nichts. Wenn die kalte Luft sich erwärmt, sinkt die Raumfeuchtigkeit. Stellen Sie lieber Schüsseln mit Wasser auf die Heizung oder schieben Sie den Ständer mit feuchter Wäsche ins Kinderzimmer. Achten Sie darauf, dass es im Raum nicht zu warm wird. Falls Ihr Kind kein Fieber hat, können Sie mit ihm auch mehrmals am Tag spazieren gehen. Das tut ihm gut und ist bei fast jedem Wetter möglich. Vorausgesetzt, Sie ziehen Ihr Kind der Witterung entsprechend an und packen es nicht zu warm oder zu dünn ein. Daheim bleiben sollten Sie nur bei starker Hitze und extremer Kälte (unter 10°C minus). Nachts sollte die Raumtemperatur höchstens um 18°C liegen. Falls sein Köpfchen zu sehr auskühlt, können Sie Ihrem Kind im Bett ein dünnes Baumwoll- oder Seidenmützchen aufziehen. Günstig ist es, wenn Ihr Kleines mit dem Oberkörper etwas erhöht liegt: Ein dünnes Kissen oder ein gefaltetes Handtuch

unters Kopfende seiner Matratze schieben. Legen Sie aber bitte kein Kissen auf die Matratze: Das könnte Ihrem Baby die Luft nehmen und das Risiko des plötzlichen Kindstods erhöhen.

► Nasenbalsam zur wohltuenden Pflege

Der Bereich der Nasenlöcher wird bei Kindern und Säuglingen bei Schnupfen besonders beansprucht. Er kann austrocknen oder sich entzünden. Um diesen Bereich zu schützen und zu pflegen empfiehlt sich ein spezieller Nasenbalsam. Der Rhinocli® Baby & Kind Nasenbalsam schützt und pflegt die empfindliche Haut im Bereich der Nasenlöcher Ihres Kindes auf natürliche Weise. Unangenehmer Borkenbildung im Bereich der Nasenlöcher wird ebenfalls vorgebeugt. Engelwurz, Thymian und Majoran sorgen zusätzlich für wohltuenden Duft. Auf Minz- oder Eukalyptusaromen wurde bewusst verzichtet.



FEBENA ▼ PHARMA